

Tuggen

Schulort:	Tuggen	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Tuggen
		Kirchgemeinde 1799:	Tuggen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 227-228v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 861: Tuggen, [http://www.stapferenquete.ch/db/861].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Tuggen (Niedere Schule, katholisch)				

Antwort über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Tuggen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ja, eine eigne.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Tuggen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Schönis.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Im Durchschnitt enthält Sie 3 viertel Stunde — worinn bey läufig 670 Seelen gezählt werden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	gar keine.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das A. B. C. nebst Schreiben, und lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	In diesem Jahre wird nur eine winter Schule gehalten, denn das einkommen ist so klein, daß man kein Schulmeister bekommen könnte, der es annehmen könnte, ohne [Seite 2] Ohne dabey beynahe zu darben. Sie ist aber auch schon des Sommers gehalten worden, je nachdem man einen Schulmeister bekommen hat. itzt aber daurt Sie von Martini Tag an bis Mäyen Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Anfängern giebt man nur das A. B. C. den Fähigern aber das A. B. C. nebst ganzen Wörtern zu Schreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	2 1/2 Stund vor und 2 1/2 beyläufig Nach Mittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Kirchen Gemeine, durch ein Mehr.
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Kaspar Maechler
III.11.c	Wo ist er her?	von Lachen.
III.11.d	Wie alt?	38 Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Keine.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	[Seite 3] Nur diesen Winter durch.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Jahr war Jch zu Weesen, und ein Jahr lang zu Tuggen Schullehrer, itzt aber bin Jch 10 Jahre und 4 Monathe lang Kaplan zu Tuggen gewesen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ja, die Pflichten, die ein jewilliger Kaplan zu erfüllen hat.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 36. Mägdchen 18.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 18. Mägdchen 11.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Dieser ist schon von Bürger Agent Huber angezeigt worden.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von Capitalien.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 4] Keineswegs.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist in gutem Stande.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Ein jeweiliger, von der Gemeinde anbestellter Pfleger
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Dieses ist schon von Bürger Agent Huber ein gegeben worden.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgedeln?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindegassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers Jch glaube nun alle Fragen beantwortet zu haben.
 Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 227-228v
 Briefkopf Antwort über den zustand der Schulen.
 Transkriptionsdatum 28.07.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 861BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_227-228v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Maechler
 Verfasser Vorname Joseph Kaspar
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Tuggen	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Schwyz
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	Schwyz
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	March
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchengemeinde 1799	Tuggen	Gemeinde 2015	Tuggen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	713709				
Geo. Länge	229092				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tuggen (ID: 1116)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

ABC
 Lesen
 Schreiben

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	36
Mädchen	11	18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3224)

Name: Maechler
Vorname: Josef Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lachen
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Kaplan